

# Stadt Frankenthal (Pfalz) Beirat für Migration und Integration

## Tätigkeitsbericht 01.07.2019 – 30.06.2024



# Inhalt

1. Wahl des Beirates für Migration und Integration .....	- 3 -
2. Sitzungen des Beirates .....	- 4 -
2.1. Jahr 2019 .....	- 4 -
2.2. Jahr 2020 .....	- 4 -
2.3. Jahr 2021 .....	- 5 -
2.4. Jahr 2022 .....	- 5 -
2.5. Jahr 2023 .....	- 5/6 -
2.6. Jahr 2024 .....	- 6/7 -
2.7. Sitzungen des Vorstandes .....	- 7 -
3. Veranstaltungen und Projekte .....	- 7 -
3.1. „Babylonischer Leseabend“ .....	- 7 -
3.2. „Internationales Fest“ im Oktober .....	- 8 -
3.2. „Internationales Frauenfrühstück“ .....	- 8 -
3.3. „Die Woche der offenen Kirchen und Moscheen“ .....	- 9 -
3.4. „Abendgebet der Religionen“ .....	- 9 -
3.5. „Christlich-Islamischer Gesprächskreis“ .....	- 9 -
3.6. Aufklärungsarbeit während der Corona-Pandemie .....	- 10 -
3.7. Kleinprojekte 2024 .....	- 11 -
4. Geschäftsstelle .....	- 11 -
5. Sprechzeiten .....	- 12 -
6. Weitere Gremienarbeit .....	- 12 -
7. Sonstiges .....	- 12 -

## 1. Wahl des Beirates für Migration und Integration

Am Sonntag, den 27. Oktober 2019, wurde der derzeitige Beirat für Migration und Integration in Frankenthal (Pfalz) in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt. Die gewählten Mitglieder des Beirates wurden dabei von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Zur Wahl des Beirates für Migration und Integration waren 14.443 Personen wahlberechtigt, davon haben 751 Personen gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 5,2 %. Von den abgegebenen Stimmzetteln waren 17 ungültig und 734 gültig. Das Gremium besteht aus 11 gewählten Mitgliedern und 5 berufenen Mitgliedern. Der Beirat konstituierte sich am 19. November 2019 und setzt sich derzeit wie folgt zusammen:



Vorsitzende  
Aygül Askin-Gezici, *Internationale Liste*



1. stellvertretende Vorsitzende  
Ina Theobald, *Internationale Liste*



2. stellvertretender Vorsitzender  
Durak Alpyildiz, *Internationale Liste*

- Frédérique Buisson-Koch, *Internationale Liste*
- Ute Hatzfeld-Baumann, *Internationale Liste*
- Ayman Hesso, *Internationale Liste*
- Sabatino Marchetti, *Internationale Liste*
- M. Ali Olgun, *Internationale Liste*
- Yasar Bezgin, *Türkische Liste*
- Mehmet Calay, *Türkische Liste*
- Salif Erdogan, *Türkische Liste*
- Peter Clemens, *CDU*
- Klaus Günther, *CDU*
- Magali Leidig-Petermann, *SPD*
- Baha Gürüz, *Die Grünen / Offene Liste*
- Peter Fruth, *AfD*

Ab 04.11.2021 ist die 1. stellvertretende Vorsitzende, Frau Ina Theobald, Internationale Liste aus persönlichen Gründen zurückgetreten und aus dem Vorstand des Beirates für Migration und Integration ausgeschieden. Gewählt wurde als 1. stellvertretende Vorsitzende Frau Frédérique Buisson-Koch, Internationale Liste mit Wahl vom 04.11.2021

## 2. Sitzungen des Beirates

### 2.1. Jahr 2019

Im zweiten Halbjahr 2019 haben zwei Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

**29.08.2019:** Herr Florian Elz, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte in Rheinland-Pfalz, hielt einen informativen Vortrag über die bevorstehende Wahl des Beirates für Migration und Integration am 03. Oktober 2019. Der Bericht über die Tätigkeiten und Projekte des Beirates für Migration und Integration, für den Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2019, wurde beschlossen. Es folgte ein kurzer Rückblick über die Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2019 sowie die Klärung von Organisationsangelegenheiten für kommende Veranstaltungen.

**29.11.2019:** In der konstituierenden Sitzung wurden die Mitglieder des Beirates verpflichtet sowie die Funktion der Vorsitzenden, der zwei stellvertretenden Vorsitzenden, der Delegierten für die Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz, der Vertreter für den Jugendhilfeausschuss und den Beirat für Menschen mit Behinderung per Wahl entschieden.

### 2.2. Jahr 2020

Im Jahr 2020 haben vier Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

**30.01.2020:** Neben der Darstellung der geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020, nahm die Vorstellung des Pflegestützpunktes der Stadt Frankenthal, durch Frau Sybille Wolf, einen großen Platz in der Sitzung ein. Anschließend informierte Herr Christian Geiger, Leiter der Abteilung Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, über die geplante Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Frankenthal. Er lud die Beiratsmitglieder zur Mitarbeit ein und gab die Termine für die Auftaktveranstaltung und die anstehenden Workshops bekannt.

**14.05.2020:** Die Koordinatorin Frau Lisa-Maria Knapp, Malteser Hilfsdienst e.V. Frankenthal, stellte das Projekt „Malteser Wohnungswerkstatt“ vor. Ziel des neuen Projektes ist es bedürftige Menschen mit und ohne Migrationshintergrund den Zugang zum Wohnungsmarkt zu erleichtern und anhand verschiedener Unterstützungsangebote Sicherheit, Selbstvertrauen und Selbstverantwortung zu vermitteln. Anschließend berichteten die Beiratsmitglieder über aktuelle ehrenamtliche Aktionen während der Corona-Pandemie.

**10.09.2020:** In einem Vortrag informierte Frau Sabine Hauck, Sachbearbeiterin des Standesamtes der Stadtverwaltung Frankenthal, die Beiratsmitglieder über das Thema „Einbürgerung“. Frau Hauck erläuterte hierbei die Grundzüge des Staatsangehörigkeitsrechts und stand den Beiratsmitgliedern für Rückfragen zu Verfügung. Es folgte ein Bericht aus der Verwaltung. Herr Christian Geiger, Leiter der Abteilung Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, berichtete über die aktuelle Situation innerhalb der Verwaltung und die durch die Pandemie entstandenen Veränderungen in der Integrationsarbeit. Anschließend berichtete die Vorsitzende über die Umsetzung des „Babylonischen Leseabends 2020“, der in diesem Jahr im digitalen Format verfilmt wurde. Weitere geplante Veranstaltungen, u. a. das Internationale Fest am 04.10.2020, mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

**12.11.2020:** Die Vorsitzende berichtete über die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz vom 10.10.2020. Anschließend hielt Frau Zillan Daoud einen Vortrag über das Thema „Argumentations- und Kompetenztraining“. Inhalte des Vortrages waren u. a. Argumentationen gegen Stammtischparolen und die Erläuterung der Ziele, Methoden und den Ablauf zur Trainerausbildung. Der Beirat stellte eine Anfrage an die Verwaltung bezüglich der Umsetzung der Sprechstunde des Beirates für Migration und Integration, Drucksache Nr. XVII/1134, vom 30.10.2020. Die Leiterin des Bereiches Migration und Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, Frau Andrea Graber-Jauch, nahm hierzu in der Sitzung Stellung.

### **2.3. Jahr 2021**

Die Gremiensitzungen am 11.02.2021 und 20.05.2021 mussten aufgrund der prekären Pandemielage abgesagt werden.

Um auch außerhalb der Gremiensitzungen den Austausch zwischen den Beiratsmitgliedern zu erhalten, lud die Vorsitzende am 19.02.2021 und 20.05.2021 zu einer Videokonferenz zum gegenseitigen Informationsaustausch ein.

### **2.4. Jahr 2022**

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 4 Sitzungen statt mit folgenden Schwerpunktthemen:

**10.02.2022:** Die für den 10.02.2022 anberaumte Sitzung musste abgesagt werden.

**23.06.2022:** In dieser Sitzung wurde Herr Simon Kiefer als neuer Abteilungsleitung Integration begrüßt, des Weiteren die geplante inhaltliche Schwerpunktsetzung des BMI diskutiert sowie die Planung von Veranstaltungen durch den BMI eingebracht.

**08.09.2022:** Schwerpunkt waren Alltagstipps zum Energie sparen und wie diese den Menschen mit Migrationshintergrund nähergebracht werden können. Der Vorstand schlägt vor, eine Veranstaltung mit den Mitarbeitern der Stadtwerke zu organisieren. Es werden Vorschläge zur Vorbereitung des Internationalen Festes 2022 unterbreitet u.a. soll die o.g. Veranstaltung beworben werden und der Beirat bittet um Einladung diverser Konsulate zum Fest.

**24.11.2022:** Rückblick Internationales Fest 2022. Diskussion über die Ausweitung des Internationalen Festes. Die Veranstaltung zum Energiesparen fand am 03.11.2022 statt und fand großen Anklang. Planung der Veranstaltung "Afghanistan zwischen Hoffnung und Scheitern" eines preisgekrönten Kriegsreporters sowie die Veranstaltung eines "runden Tisches" wird in Aussicht gestellt.

### **2.5. Jahr 2023**

Im Jahr 2023 wurden 5 Sitzungen abgehalten mit folgenden Hauptthemen:

**09.02.2023:** Es wird der diesjährige Babylonische Leseabend vorbereitet. Ebenso informiert Frau Hatzfeld-Baumann die Beiratsmitglieder über das geplante Austauschtreffen mit dem Job-Center. Die Vorstellung der niederschweligen Sprechstunde des Frauenhauses Frankenthal wird vorgestellt und der Bericht über den Antrag im Stadtrat:

Ausfüllhilfe bei Anträgen auf Sozialleistungen. Weitere Aktivitäten des BMI im Jahr 2023 wird diskutiert.

**16.03.2023 Sondersitzung:** Die Vorsitzende informiert über die Beratung einer Resolution und die Möglichkeiten der Betreuung von Flüchtlingen und Migranten durch den BMI. Es wird über die Aufforderung an die Stadtverwaltung zeitnah über die Neuzuweisungen zu informieren bzw. eine Wiederbelebung der "Willkommensgruppe" debattiert.

**29.06.2023:** Es wird über den Planungsstand Internationales Fest informiert, ebenso über die Ausländerstatistik Frankenthal und Neuzuweisungen Asylsuchende 2023, Einbürgerungen in Frankenthal. Die Vorsitzende und Frau Hatzfeld-Bauman berichten über den Babylonischen Leseabend. Es wird über den Aufbau eines regionalen Antidiskriminierungs-Beratungsbüros in Rheinland-Pfalz informiert.

**14.09.2023:** Der Vorstand begrüßt Frau Knoblauch als neue Geschäftsstelle des BMI. Im nächsten Punkt wird berichtet, dass der neue Flyer der BMI beim 30. Internationalen Fest in Umlauf gebracht wurde. Im Anschluss wird der aktuelle Planungsstand des 30. Internationalen Festes mitgeteilt. Herr Gürüz wird aufgrund seines Rücktritts aus dem Beirat verabschiedet und Frau Stauffer als neues Mitglied begrüßt. Es wird auf die aktuelle Situation "Chance auf Aufenthaltsrecht" hingewiesen.

**07.12.2023:** Thema ist in dieser Sitzung nochmals die Nachlese des Internationalen Festes. Die Platzierung des Standes des BMI vor dem Erkenbertmuseum wurde für gut befunden, die Beteiligung der Beiratsmitglieder hätte höher ausfallen können. Eine evtl. zeitliche Verschiebung des Internationalen Festes für 2025 soll vom neu gewählten Beirat überdacht werden. Der Termin für den Babylonischen Leseabend im Jahr 2024 wird auf den 13.06.2024 festgelegt, Voraussetzung ist, dass Frau Leidig-Petermann an diesem Tag die Moderation übernehmen kann. Frau Hatzfeld-Baumann berichtet über den Planungsstand des "Internationalen Frauenfrühstücks" am 03.03.2024. Herr Kiefer informiert die Beiratsmitglieder über den geplanten Fortschreitungsprozess des Integrationskonzepts inkl. Workshops.

## **2.6. Jahr 2024**

Die im Jahr 2024 anberaumten 5 Sitzungen hatten folgende Schwerpunktthemen:

**01.02.2024 Sondersitzung:** Die Resolution wird den Beiratsmitgliedern vorgestellt und Änderungen vorgenommen. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung mit dem Ergebnis, dass der Vorstand des Beirats die Resolution bei der Stadtratssitzung vorzustellen. Die Beiratsmitglieder werden von Herrn Kiefer darauf hingewiesen, dass durch die neu entstandenen Flüchtlingsunterkünfte ein erhöhter Bedarf an ehrenamtlicher Begleitung entstanden ist. Es erfolgt der Hinweis auf ein Austauschtreffen "Flüchtlingshilfe – Schwerpunkt Unterkünfte Festplatz am 28.02.2024. Es wird um Mitteilung bei der nächsten Beiratssitzung bezüglich eines Engagements gebeten.

**22.02.2024:** Die Resolution wurde am 07.02.2024 in den Stadtrat eingebracht und beraten. Die Überschrift wurde ergänzt und lautet wie folgt: "Frankenthal sagt Nein zu Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit" und wurde mit dieser Änderung vom Stadtrat einstimmig angenommen. Im Anschluss wurden Arbeitsgruppen für den "Babylonischen Leseabend" und das "Internationale Fest" gebildet. Informationen über das Austauschtreffen Flüchtlingshilfe Festplatz ausgetauscht. Des Weiteren wurde der Wahltermin für die Wahl des Beirats für Migration und Integration mit dem

10.11.2024 festgelegt. Das weitere Vorgehen und Vorbereitung zur Wahl erfolgt nach Vorlage der Kampagne. Die Nationalitätenstatistik der Stadt Frankenthal wurde vorgelegt, derzeit beträgt der Ausländeranteil in Frankenthal 22,4 %. Zum Schluss wurde der Termin für das Internationale Frauenfrühstück auf den 03.03.2024 mitgeteilt und die Gestaltung dieser Veranstaltung erläutert (musikalisches Rahmenprogramm und Kinderbetreuung).

**12.06.2024:** Der ursprünglich anberaumte Termin vom 06.06.2024 musste aufgrund einer an diesem Tag stattfindenden Schulungsveranstaltung zum Projekt "pass(t) genau" auf den 12.06.2024 verlegt werden. Die Mitglieder wurden hierüber rechtzeitig informiert.

In dieser Sitzung wird über die Satzungsänderung hinsichtlich der anstehenden Wahlen im November 2024 abgestimmt. Die Satzungsänderung beinhaltet die Umstellung der bisherigen Urnenwahl auf eine reine Briefwahl. Mit der Umstellung wird eine höhere Wahlbeteiligung erwartet. Ebenso wird der Tätigkeitsbericht/Abschlussbericht des Beirates vorgestellt, verlesen und genehmigt, so dass er in den Stadtrat eingebracht werden kann. Des Weiteren stellt Herr Kiefer das Projekt "pass(t) genau" vor. Dieses Projekt wird vom Beirat ausdrücklich befürwortet und unterstützt. Es werden Sprechzeiten für dieses Projekt eingeplant (s. Sprechzeiten), um das Projekt voranzutreiben. Ebenso wird von Herrn Kiefer die Fortschreibung des Integrationskonzepts erläutert.

## **2.7. Sitzungen des Vorstandes**

Für die Planung der Gremiensitzungen beruft die Vorsitzende regelmäßig eine Vorstandssitzung ein. Hier werden die aktuellen Themen und Projekte für die kommenden Sitzungen innerhalb des Vorstandes besprochen und die Tagesordnung festgelegt.

Im Jahr 2021 stellte die Geschäftsstelle des Beirates dem Gremium einen virtuellen Konferenzraum, für die Durchführung der Online-Konferenzen, zu Verfügung. Genutzt wurde der Server „bbb – Big blue Button“ zur Durchführung von Videokonferenzen.

## **3. Veranstaltungen und Projekte**

### **3.1. „Babylonischer Leseabend“**

Der „Babylonische Leseabend“ soll Besucherinnen und Besucher dazu bringen, sich auf das Abenteuer der fremden Sprache einzulassen und sich mit unterschiedlichen Klängen und den unterschiedlichen Melodien einer Sprache auseinanderzusetzen. Dabei werden Kurzgeschichten, Gedichte oder auch Gesänge in verschiedenen Landessprachen vorgetragen; anschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung in Deutsch. Mittlerweile hat der babylonische Leseabend so viel Zuspruch, dass die Stadtbücherei fast an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

- Am 19.09.2019 wurden die Zuhörer beim „16. Babylonischen Leseabend“ eingeladen, an einer fiktiven Reise mit der transsibirischen Eisenbahn teilzunehmen. Präsentiert wurden Beiträge aus den Ländern: Finnland, Thailand, Frankreich, Eritrea, Korea, Albanien, Österreich, Italien und Russland.
- Im Rahmen der interkulturellen Woche 2020 präsentierte der Beirat den „17. Babylonischen Leseabend“ in einem neuen digitalen Format. Der Kurzfilm ermöglichte während der Corona-Pandemie eine interkulturelle Alternative zur Präsenzveranstal-

tung. Der Film ist seit dem 02.10.2020 auf dem YouTube-Kanal „Stadt Frankenthal“ zu sehen.

- Im Jahr 2021 und 2022 mussten pandemiebedingt die Veranstaltungen zum Babylonischen Leseabend erneut leider abgesagt werden.
- Am 11.05.2023 konnte endlich in gewohnter Umgebung und zu neutralen Bedingungen der "18. Babylonische Leseabend" stattfinden. Beiträge hierzu wurden zu dem Motto "Frieden" in arabischer, armenischer, bulgarischer, farsi, französischer, italienischer, ukrainischer und russischer Sprache vorgetragen.
- Der 19. Babylonische Leseabend war am 13.06.2024 dem Motto "Liebe" gewidmet und beinhaltete Beiträge aus den Ländern Griechenland, Finnland, Marokko, Tunesien, Serbien, Litauen, Armenien, Ukraine, Frankreich, Türkei, Eritrea und bo ein buntes Programm mit Geschichten, Märchen, Gesang und Musik passend zum Motto Liebe.

### **3.2. „Internationales Fest“ im Oktober**

Die Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) organisiert in Kooperation mit dem Beirat jeweils am verkaufsoffenen Sonntag während des Herbstspektakels, eine groß angelegte Veranstaltung auf dem Rathausplatz. Hierzu werden Vertreter aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und religiösen Lebens eingeladen und die Veranstaltung wird von zahlreichen interessierten Personen und Passanten besucht. Neben kurzen Redebeiträgen der Beiratsvorsitzenden und des Bürgermeisters, ist die Veranstaltung von Folklore und Musik, Informationsständen sowie dem Verkauf von internationalen Speisen und Getränken geprägt.

- Das „28. Internationale Fest“ wurde am 06.10.2019 ausgerichtet. Mit landestypischen Speisen und Getränken konnte der Hunger, der sich bei gemeinsamen Gesprächen und dem Verfolgen des bunten Bühnenprogramms eingestellt hatte, in der südlichen Wormser Straße gestillt werden.
- In den Jahren 2020 und 2021 konnte das Internationale Fest aufgrund der Coronapandemie nicht durchgeführt werden.
- Am 01.10.2022 fand das "29. Internationale Fest" nach 2-jähriger Pause endlich wieder statt. Die Abwechslung zum pandemiebedingten Ausfall wurde dankbar mit reger Beteiligung aller Teilnehmer belohnt.
- Das "30. Internationale Fest" konnte dann endlich wieder unter gewohnten Rahmenbedingungen am 01.10.2023 mit buntem Treiben und großem Interesse der Bevölkerung am Bühnenprogramm sowie den angebotenen Speisen und Getränken aus den verschiedenen Ländern stattfinden.

### **3.2. „Internationales Frauenfrühstück“**

Unter der Federführung der städtischen Gleichstellungsstelle beteiligte sich der Beirat auch im Jahr 2019 am „Internationalen Frauenfrühstück“ im Dathenushaus. In den Folgejahren 2020/2021/2022 konnte die Veranstaltung leider aufgrund der Pandemiesituation nicht durchgeführt werden.



Am 03.03.2024 fand das "Internationale Frauenfrühstück" im Dathenushaus mit großer Beteiligung wieder statt. Für Essen und Trinken sorgte die Ahmadiyya Frauengruppe Lajna Imaillah. Das Interesse an dieser Veranstaltung war groß und zeigt den Bedarf am Austausch zwischen Frauen verschiedener Kulturen.

### **3.3. „Die Woche der offenen Kirchen und Moscheen“**

Um schon Kindern die Möglichkeit zu geben, andere Religionen kennen und achten zu lernen, öffnen Frankenthaler Glaubenseinrichtungen im Rahmen der „Woche der offenen Kirchen und Moscheen“ ihre Türen.

- Von 16.09. – 20.09.2019 nahmen protestantische Kirchen und islamische Kulturvereine an dieser Aktion teil. Das Angebot galt speziell für Frankenthaler Grundschulklassen.
- Ab dem Jahr 2020 konnte aufgrund der bestehenden Pandemiesituation das Projekt nicht durchgeführt werden.

### **3.4. „Abendgebet der Religionen“**

Während des Abendgebetes finden unter Beteiligung von katholischen und protestantischen Kirchengemeinden und der muslimischen Kulturvereine Bibellesungen und Koranrezitationen statt. Außerdem gibt es Erläuterungen zur Bibel und zum Koran. Abschluss findet das Abendgebet immer durch das Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi.

- Beim „21. Abendgebet der Religionen“ am 21.06.2020 wurde der Gottesdienst unter dem Thema „Frauenbild im Christentum und im Islam“ in der Lutherkirche gehalten.

### **3.5. „Christlich-Islamischer Gesprächskreis“**

Als Diskussionsforum für alle Interessierten ist der seit 2006 eingesetzte christlich-muslimische Gesprächskreis gedacht. Bei den bisherigen Treffen wurden Themen, wie die Rolle der Frau in Christentum und Islam, muslimischer Religionsunterricht in der Grundschule oder die Sichtweise Jesu im Christentum und Islam erörtert. Der Beirat ist zusammen mit Herrn Pfarrer Henninger, als Initiator des Gesprächskreises, in die Organisation eingebunden.

- Der „15. Christlich-Islamische Gesprächskreis“ fand am 16.09.2019 unter dem Motto „Das Männerbild im Christentum und im Islam“ in der Lutherkirche statt.
- Der für am 19.11.2020 geplante „16. Christlich-Islamische Gesprächskreis“ unter dem Thema „Klimaschutz“ konnte aufgrund der bestehenden Pandemiesituation nicht veranstaltet werden. Der Gesprächskreis soll nach Möglichkeit im Jahr 2021 nachgeholt werden.

### **3.6. Aufklärungsarbeit während der Corona-Pandemie**

- **Online Besprechungen**

**19.02.2021:** In einem gemeinsamen Austausch per Videokonferenz berichteten die Beiratsmitglieder über ihre individuellen Erfahrungen während der Pandemie und über bestehende Aufklärungsbedarfe bei Migrantinnen und Migranten. Seitens der Verwaltung berichtete Frau Graber-Jauch, Leiterin des Bereiches Migration und Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, aus dem Corona-Krisenstab der Stadt und regte eine gemeinsame Aufklärungskampagne an, welche die Impfbereitschaft von Migrantinnen und Migranten in Frankenthal erhöhen könnte. Anschließend stand Herr Dr. Burrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin und aktiv tätig im Impfzentrum der Stadt Frankenthal, für Fachfragen zur Impfung zu Verfügung und erläuterte den Beiratsmitgliedern den allgemeinen organisatorischen Ablauf im Impfzentrum.

**20.05.2021:** Frau Askin-Gezici berichtete den Mitgliedern über das Videoprojekt zur Corona-Impfkampagne des Beirates. In einem Arbeitskreis (Frau Askin-Gezici, Frau Buisson-Koch, Frau Leidig-Petermann und Herr Clemens) setzten die Mitglieder, gemeinsam mit dem Bereich Migration und Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, das Projekt um. Anschließend informierte Herr Geiger, Abteilungsleiter Integration der Stadtverwaltung Frankenthal, über die bevorstehende Impfkation in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt. Diese Corona-Impfkation wird seitens des Landes RLP in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden koordiniert.

- **Videoclip „Zurück in ein normales Leben – Frankenthal lässt sich impfen!“**

In einem mehrsprachigen Video sprechen sich 15 Frankenthalerinnen und Frankenthaler mit einem kurzen Statement für die Corona-Impfung in ihrer Muttersprache aus. Im Video vertreten sind unter anderem Beiträge auf Deutsch, Englisch, Griechisch, Türkisch, Russisch, Italienisch und Arabisch. Alle Beiträge sind auf Deutsch untertitelt. Der Beirat möchte mit diesem Appell möglichst viele Menschen mit ausländischen Wurzeln in Frankenthal erreichen und die Impfbereitschaft in der Bevölkerung anregen.

Der Videoclip ist seit dem 07. Juni 2021 auf der städtischen Internetseite [www.frankenthal.de](http://www.frankenthal.de) und dem YouTube-Kanal „Stadt Frankenthal“ zu sehen.

- **Bereitstellung von Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen**

Die Geschäftsstelle des Beirates informiert die Mitglieder regelmäßig über aktuelles mehrsprachiges Informationsmaterial zur Weitergabe an Frankenthalerinnen und Frankenthalern mit Migrationshintergrund.

### **3.7 Kleinprojekte 2024**

- **Interkultureller Wandertag an der IGS Robert-Schumann-Schule**

Am 07.05.2024 fand an der IGS Robert-Schumann-Schule der Interkulturelle Wandertag statt. In diesem Zusammenhang wurde die Geschäftsstelle des Beirates für Migration und Integration und die Abteilungsleitung Integration gebeten, den Beirat, die Arbeit des Beirates und die Abteilung Integration den Schülern vorzustellen. Dies erfolgte in 2 Gruppen mit einer Power-Point-Präsentation. Eine Ausarbeitung und Weiterführung dieses Projekt an anderen Schulen ist angedacht.

- **Antidiskriminierungswoche an der Albert-Schweitzer-Schule**

Im Rahmen der Antidiskriminierungswoche an der Albert-Schweitzer-Schule wurde der Beirat gebeten, ein Kochen mit Flüchtlingen, einem Beiratsmitglied zusammen mit einer Schulklasse und den Lehrern zu organisieren. Dies erfolgte am 12.06.2024 mit Frau Hatzfeld und 2 freiwilligen Helfern. Das Kochen und das gemeinsame Essen soll ermöglichen, Distanzen und Vorurteile abzubauen. Es steht im Raum, dass das Projekt im kommenden Jahr weitergeführt werden kann.

#### 4. Geschäftsstelle

Der Beirat für Migration und Integration verfügt über eine Geschäftsstelle in der die Integrationsarbeit in Frankenthal (Pfalz) koordiniert wird. Die Geschäfte des Beirates werden derzeit durch eine städtische Bedienstete des Bereiches Migration und Integration geführt. In enger Abstimmung mit der Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden werden hier die Sitzungen vorbereitet und die Niederschrift angefertigt. Sie koordiniert den internen und externen Schriftverkehr und ist für die Aktualisierung und Pflege des Internetauftritts des Beirates zuständig. Die Geschäftsstelle unterstützt den Beirat ebenfalls bei der Konzipierung und Durchführung der jährlichen Veranstaltungen.

#### 5. Sprechzeiten

Der Beirat für Migration und Integration versteht sich unter anderem als Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten. Es können deshalb regelmäßige Sprechstunden in Anspruch genommen werden, bei der Mitglieder des Beirates zur Verfügung stehen.

Pandemiebedingt konnte die Sprechstunde in den Räumen des Bereichs Migration und Integration nicht stattfinden, jedoch wurde ab Mai 2020 die Sprechstunde vom Beirat auf privater Ebene angeboten.

Ab Oktober 2021 konnte eine Sprechstunde dienstags von 12.00 Uhr – 16.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Projekt "Miteinander" im Dathenushaus unter den zum damaligen Zeitpunkt geltenden hygienischen Maßnahmen stattfinden.

Regulär fanden bis Ende 2019 die Sprechzeiten des Beirates jeden Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr, durch Herrn Sabatino Marchetti und jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr, durch ein Beiratsmitglied in Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl, statt. Der Beirat hat seit April 2024 sein Büro in den Räumen der Abteilung Integration, im 1. OG der Westlichen Ringstraße 27.

Ab Mai 2024 wurde eine Sprechzeit des Beirates für Migration und Integration auf dem Festplatz der Stadt Frankenthal freitags ab 17.00 Uhr einrichtet.

Die Sprechzeiten durch Herrn Sabatino Marchetti sind seit Anfang 2024 entfallen.

## 6. Weitere Gremienarbeit

Der Beirat für Migration und Integration ist auch im Jugendhilfeausschuss und im Beirat der Menschen mit Behinderung mit einem Delegierten vertreten. Daneben nehmen jeweils zwei Delegierte des Beirates für Migration und Integration an den Versammlungen der „Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz“ teil.

## 7. Sonstiges

Die Mitglieder des Beirates erhalten eine Vielzahl von Einladungen zu Seminaren, Foren, Vorträgen, Diskussionen, Festen, Ausstellungseröffnungen usw.

Sehr oft wird der Beirat dabei durch die Vorsitzende und/oder die Geschäftsstelle des Beirates vertreten. Dabei wird immer das Gespräch gesucht und auf die Integrationsleistungen in Frankenthal (Pfalz) aufmerksam gemacht, um diese voranzubringen.